

Vita.

Ich bin 1961 in Berlin-Charlottenburg geboren und absolvierte mein Abitur im Sophie-Charlotte-Gymnasium in der Sybelstraße. Ich studierte Betriebswirtschaft, schloss die Ausbildung zum Touristikfachwirt ab und bildete mich später zum Systemischen Coach (SG) weiter. Ich bin verheiratet, habe 2 – inzwischen selbstständige – Töchter und wohne und arbeite in Charlottenburg.

Beruflich fühle ich mich schon lange der „grünen“ Wirtschaft sowie dem „grünen“ Verkehr verpflichtet. Nach dem Abitur habe ich 1982 den Busbetrieb Gullivers Reisen in Berlin gegründet und aufgebaut. Bis 2006 war ich in der Geschäftsleitung tätig. Im Sommer 2006 startete ich meine Selbstständigkeit als Unternehmensberater und Entrepreneur. Sozial engagiere ich mich in den Vereinen Pro Afrika und Green People.

2004 bin ich Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf geworden und verrete seit 2006 die Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung als Verkehrspolitiker- und Flüchtlingspolitischer Sprecher. Ich leite den Ausschuss Wirtschaft, Ordnung und Verkehr und bin Mitglied in den Ausschüssen Gender Mainstreaming sowie Integration.

Ich setzte mich ein für:

- ausreichend Kindergartenplätze
- saubere Spielplätze
- gut ausgestattete Schulen
- bezahlbaren Wohnraum
- saubere Grünanlagen
- sicheren und umweltschonenden Verkehr
- Lärminderung in den Kiezen
- urbane Lebensqualität

Mein Wahlkreis

Vom Hohenzollerndamm bis zur Lentzeallee, über die Laubacherstraße bis hin zum Fehrbellener Platz - das alles ist der südlichste Wahlkreis, der Wahlkreis 7, im Bezirk.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, unseren grünen Kiez grün zu erhalten, die gewachsene Kultur zu stärken und gutbürgerliche Traditionen zu bewahren, um so ein lebenswertes Wohnumfeld für alle Anwohnerinnen und Anwohner zu schaffen.

Warum bis zum 18. September warten?



Schon ab dem 8. August kann man in Berlin wählen gehen. Alles was zu tun ist, ist beim zuständigen Bezirkswahlamt direkt wählen oder per Mail, Fax oder Postsendung Briefwahlunterlagen anzufordern und den Wahlbrief zurück zuschicken.

Mehr Infos unter gruene.berlin/briefwahl

Roland Prejawa

Direktkandidat Wahlkreis 7 Charlottenburg-Wilmersdorf
Wilmersdorfer Str. 60/61 | 10627 Berlin
Tel. 030 33 77 25 70 | mobil 0177 333 4085
Mail: roland.prejawa@gruene-berlin.de
Facebook: Roland Prejawa
Twitter : @RolandPrejawa
www.roland-prejawa.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



STARKE
BÜRGER.
STARKE
STADT.

**ROLAND
PREJAWA**

AUS BERLIN. FÜR BERLIN.

ALLES AUF GRÜN.



Liebe Wilmersdorferinnen, liebe Wilmersdorfer,

Ich freue mich zum 2. Mal im Wahlkreis 7 in Charlottenburg-Wilmersdorf als Direktkandidat für das Abgeordnetenhaus anzutreten. Bei der Wahl 2011 erhielt ich stolze 22.9% der Stimmen von Ihnen. Das war das bislang beste Wahlergebnis als Direktkandidat für die Grünen in diesem Wahlkreis und lässt mich hoffen, dass wir dieses Jahr ein noch besseres Ergebnis erzielen können. Der Rot-Schwarze Senat hat ausgedient. Die Uneinigkeit zwischen CDU und SPD zeigt, dass dieses Koalitionsmodell für die Stadt nicht zukunftsfähig ist und die AfD kann nur „starke Sprüche“ machen und ist keine Option.

Im Wahlkampf werden Sie mich an verschiedenen Ständen oder auf verschiedenen Veranstaltungen im Wahlkreis finden. Ich lade Sie ein mit mir zu diskutieren und über die Zukunft der Stadt, des Bezirks oder ihres Kiezes zu sprechen.

Rufen Sie mich an, wenn Ihnen irgendwo der Schuh drückt oder Sie ein Anliegen haben. Seit 2006 bin ich als Bezirksverordneter im Rathaus aktiv und konnte so schon vielen Bürgerinnen und Bürgern schnell und unkompliziert helfen.

Herzlich Ihr
Andreas Proxima

Urban und nachhaltig mobil

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger geben dem öffentlichen Nahverkehr, dem Fahrrad und dem Carsharing den Vorzug und ergänzen die Verkehrsmittel auf intelligente und nachhaltige Weise. Dieser Trend wird von Jahr zu Jahr deutlicher, vor allem im Berliner Innenstadtbereich. Schritt für Schritt will ich dabei gut gestaltete Räume und neue urbane Lebensqualität im öffentlichen Straßen- und Platzraum zurückgewinnen. Ich stehe für eine Verkehrspolitik, die die Menschen in den Mittelpunkt rückt und städtebauliche Qualitäten zur Geltung bringt.

Ich wünsche mir eine Stadt, in der sich die Menschen ohne eigenes Auto zügig und bequem bewegen können und Lärm, verschmutzte Luft sowie Unfallgefahren verringert werden. Carsharing, Bikeshaaring und ein attraktiver und sicherer Nahverkehr bieten eine Alternative zum eigenen Auto.

Der Lieferverkehr ist unerträglich geworden. Kleine Pakete werden mit großen LKWs durch die Stadt kutschiert und riesige Trucks versperren die Straße für eine Blumenlieferung. Über den Bezirk verteilte, kleinere Auslieferstationen können für kürzere Zuliefererwege sorgen. Elektrische Lastenräder können schon heute die meisten Lieferfahrzeuge ersetzen.



mit Ramona Pop

Willkommenskultur – leicht gemacht

Das überwältigende haupt- und ehrenamtliche Engagement der Menschen in unserem Bezirk trägt wesentlich zu einer humaneren Versorgung der Geflüchteten bei. Um dieses solidarische Miteinander zu stärken, ist es mein Ziel, eine zentrale Informationsstelle für alle Fragen rund um die Integration aufzubauen – für die Geflüchteten ebenso wie für ihre Unterstützerinnen und Unterstützer.

In Absprache mit Unternehmen im Bezirk sollen Geflüchtete, die bereits entsprechend beruflich qualifiziert sind, direkt in den Arbeitsprozess eingegliedert werden können. Dem Schutz für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge fühle ich mich besonders verpflichtet. Ihre Unterbringung im Bezirk muss für die zuständigen Stellen transparent erfolgen, so dass eine vertrauensvolle Kooperation zwischen Jugendamt, Schulverwaltung, Trägern und ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern ermöglicht wird. Das Recht der jungen Geflüchteten auf einen Schulbesuch und auf eine qualifizierte Ausbildung muss schnell und unbürokratisch realisiert werden.